Reide

3. Fas

Jill C

3170

t Preis

nung

III

11119

Der Tannusbote ericheint taglich auger an Connund Feiertagen.

Bezugspreis fir Bab Comburg ein-

folieglich Bringerlohn off. 2.50, burch bie Boft (ohne Beftellgebühr) DR 2.25 im Bierteljahr.

Bochenharten: 20 Bfg. Gingelnummern : neue 5 Bfg., altere 10 Bfg.

Die Musgabe ver Beitung afolgt nachm. 81/2 Uhr.



Ungeigen toften bie fünf. gefpaltete Beile 15 Bfg. im Rettameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Bieberholun. gen wirb entfprechenber Rabatt gemabrt.

Dauerangeigen im Bobnungeanzeiger merben nach Uebereinfunft berechnet.

Geidaftsftelle

Schriftleitung:

Aubenstraße 1. Fernfpr. 9.

Deutschlands Friedensangebot.

Eine denkwürdige Reichstagssitzung.

Die Rede des Reichstanglers.

If Berlin, 12, Degbr. (Eig. Delb.)

Die Anfündigung einer großen Rebe bes Reichstanglers über unfere Kriegspolitif mar lesmal in besonders freierlicher Beife ets let. Nachbem ber Reichstag erft vor einigen Irgen auf unbestimmte Beit vertagt worben mr, wird er ploglich wieder auf ben 12, Deember einberufen und man vernimmt, bak de bundesftaatlichen Minifter in Berlin ingetroffen und vom Reichstangler emfingen morben feien, nachbem biefer im Suptquartier Besprechungen mit bem Raifer mb bem Konig von Bapern gehabt. Man eribt ferner, bag ber Reichstangler am Diensit früh Befprechungen mit ben Bartetflifun batte, an die fich Konferengen ber eineinen Fraftionen ichloffen. Riemand erfuhr, m was es fich eigentlich handelte; bie Spanung war aufs Söchfte gestiegen.

Schon geftern war feine Rarte mehr gu m Tribunen zu erlangen und bie Abgeordnien wurben um folde gerabezu beftilrmt, mift vergebens, benn alle Blage maren Ingit vergriffen. Am Dienstag Bormittag inftanden hunderte den Reichstag in der fessung, noch Einlaß zu erhalten, aber eine farse Kontrolle machte dies zur Unmöglich-

Um % 2 Uhr erichien ber Reichstangler Saale, balb barauf ber Prafibent Dr. impi, ber fofort bie Sigung eröffnete und inn v. Bethmann Sollmeg bas Wort gab. Emlose Stille herrichte in bem weiten von Menichen erfüllten Raum. Aller Augen richden fich nach ber einen Stelle, nach bem u in Rage des Reichstanzlers, wo einst Bismard (4104 land. Der Reichstanzer sprach fest und ent-t. 10 klosien, sich des Ernstes seiner Worte bewust.

Unter bem Beifall bes Saufes gedachte er ber ruhmvollen Taten unferer Truppen in Rumanten, bie die Grundlage gegeben haben für die Friedensattion, die nun in die Wege geleitet merben foll. Er gebachte Sinbenburgs und Madenfens, und ber freudige Beifall aus bem Saufe zeigte ihm, wie feft bas beutsche Bolt biefen Selben vertraut. hinter bem herrlichen Seere fteht bas arbeitenbeBolt, bas nun burch bas Silfsbienftafen aufgerufen wird zu gemeinsamer, fruchtbringender Urbeit. Dann erinnerte ber Rangler baran, bag mir immer gum Frieben bereit waren, zu einem Frieden, ber unfere Butunft fichert, ber unferer Burbe entfpricht. Bir find aber auch nicht taub gegen unfere Berantwortung vor Gott, bem eigenen Bolfe und ber Menschheit. Der Raifer, ber fich einft ben ichweren Entichluß gur Mobilmachung abringen mußte, halt jest ben Zeitpunft für gefommen, eine

offizielle Friedensaktion

einzuleiten.

Der Reichstangler gab biefe Erflärung mit gehobener Stimme ab. Das also war bes Ratfels Löfung, eine Löfung, die man auch in weiten Rreifen bes Bolfes erwartet hatte. Unter gewaltiger Erregung bes Saufes ferichtete ber Rangler bann, mas bereits auf biefem Bege getan fei. Alle biefe Schritte gefchehen im Ginvernehmen mit allen unferen Berbundeten. Aber auch die neutralen Staaten find baran beteiligt. Die Bertreter von Spanien, Rordamerifa und ber Schweig haben eine Rote erhalten, bie unferen Geinden übermittelt merben foll. In Mien, Konftantinopel und Sofia gefchieht bas

Gleiche. Auch die übrigen Reutralen und ber Urmeebefehl des Raifers. Papit find von biefen Schritten benachrichtigt.

Die Rote, bie ber Reichstangler bann verlas, ift ernft und eindrudsvoll gehalten. Gie fagt nicht zu viel und nicht zu wenig. Sie folgt ben Tatfachen auf bem Rufe. Boll militarifder und wirtichaftlicher Rraft find wir bereit, notigenfalls ben Rampf bis jum augerften fortgufegen - lebhaft ftimmte ber Reichstag zu - aber wir find auch von bem Buniche bejeelt, weiteres Blutvergiegen gu verhindern. Darum ichlägt nun Deutschland mit feinen Berbunbeten por,

alsbald in Friedensverhandlungen eingutreten, um bem Rampfe ein Enbe gu machen,

Eine geeignete Grundlage wird gu finden fein. Wird biefes Angebot nicht angenommen, bann lehnen bie Mittelmächte jebe Berantwortung für ben weiteren Rampf ab. Dann wird jedes deutsche Berg mit beiligem Born erfüllt fein und ber Rampf wird burchgeführt werben bis jum fiegreichen Ende. Go fteht Deutschland groß ba in ber Geschichte, gum Rampf entichloffen, jum Frieden bereit.

Rurg mar biefe inhaltschwere Rebe bes Kanglers, die braugen die Welt in Erregung fegen wird. Was werden die Feinde fagen? Das ftarte Deutschland hat, gestügt auf feine Erfolge, mutig und offen bas Wort vom Frieden gesprochen, bas bei unseren Feinden vorläufig nur beimlich geflüftert werben barf. Deutschland hat alles getan, um ber Belt ben Frieden wiederzugeben. Wir warten ben Wiberhall ber Kanglerworte ab.

Die welthiftorifche Sigung bes beutichen Reichstages vom 12. Dezember 1916 mährte taum eine Stunde. Dem Prafibenten murbe es überlaffen, bie nächfte Sigung anguberaumen.

Berlin, 12. Dezbr. (MB. Amtlich.) G. D. ber Raifer hat folgenben Armeebefehl erlaffen:

Soldaten! In bem Gefühl bes Sieges, ben 36r burch Gure Tapferfeit errungen habt. haben 3ch und die Berricher ber treu verbunbeten Staaten bem Seinbe ein Friebengan.

Ob bas bamit verbunbene Biel erreicht wird, bleibt bahingestellt. Ihr habt weiterhin mit Gotteshilfe bem Feinbe ftanbauhalten und ihn gu ichlagen.

Großes Sauptquartier, 12. Dezbr. 1916. Bilhelm I. R.

An das Deutsche Heer.

Borftehende Orbre ift auch an die Kaiferliche Marine gerichtet mit nachstehender Allerhöchfter Ergangungsorbre:

Diefe Orbre richtet fich auch an meine Marine, die alle ihre Krafte treu und mirfungsvoll eingefest hat in bem gemeinsamen

Bilheim I. R.

Urmeebefehl Kaifer Carls

Wien, 12. Dezbr. (BB.) Der Raifer hat nachfolgenben Armee- und Flottenbefehl et-

An meine Solbaten ber Armee und Flotte! Gottes gnabige Silfe, Guere und unferer treuen Berbundeten Tapferfeit und Ausbauer haben eine Lage geschaffen, bie unseren endgultigen Sieg nicht mehr zweifelhaft ericheinen lugt. In bem Beftreben, ben in ichwerer Beit mannhaft ausharrenben Bolfern bie Segnungen bes Friedens wieder ju geben, haben ich und meine erlauchten Bunbesge-

Mite Lieder.

Roman aus unferen Tagen von Unny v. Panhuns.

Sie öffnete ichon bei ben letten Bort Die ar jum Rebenraum, ber fehr hibich mit Bubelt faufeibenen Seffeln und Borhängen einge-(42660 fiet war und in bem viele Bilber hingen. den eine Beffingkafig faß ein blatte Gruß Guch Gott, alle benatie in ihren.

elas Ferma ben Geffel por bein Alar'er que und mabrend Renate Thomas bie 140d inmitten bes Jimmers etwas it Ee.'e die, ichlüpften Sti gela und Irene in eigens I Tangen marcebrachte fein'. Gtoff

Unter Janag Cermats rafchen Fünftlerben tam ein Porfpiel babergefprengt mie 1 verwegener Reitersmann und bann wechiche Woll und ein Lannericher Malger rieb bie Augen und erwachte voll fdwingenleife beherrichten Jubel. Die Fußchen [3442 its blonden Mabels und bie Fußchen eines etten Mäbels flogen über ben Teppich, es ausfah als brithrten fie ihn gar nicht, ichwebten fie einen 3off hoch über bem

dwei liebliche Gesichter lächelten glückoor Freude, so bahingugleiten. ---

Und in einer Ede, in einem ber niedrigen el, halb hinter einer riefigen Balme verlag Renate Thomas und ihre braunen den folgten jeber Bewegung ber Tangens Dhne eine Paufe ju machen, wechfelte Tonart burch ein paar geschidte Afforbe

und es war, als webe mit einem Male Bußtaluft baber und führe Czardastlänge mit. Enmbal ichien fein beiferes frobes Lachen pon ferne boren gu laffen und bie Gugden eines brunetten Madels und bie Fugden eines blonden Mabels hüpften über ben Teppich und traten hartbetont nieber und ber Jang war wie in beiger langer Schrei junger Lebensfreude.

Und wieber überbrudten menige Afforbe ben Tang jum nächften binfiber. Gin einfaches Boltslied fang aus ben Taften. "Duß i benn, muß i benn jum Städtle hinaus", und in abgegirfeltem Schritt manberten bie fleinen feinen Maddenfuße über ben Teppich. Die Sanbe bes blonben und bie Sanbe bes braunen Mable fanden fich gufammen und mit anmutigen Geberben tangten fle einen fleinen Rundtang, um fich fofort wieder freizugeben.

Ein Biegen gur Rechten, ein Biegen gur Linfen, ein Umfaffen, ein Dreben und bann ein langfam bebachtiges Boneinanderlofen und bell und flar fang Angelas Stimme: Wenn i tomm' wenn i wied'rum tomm', febr' i ein, mein Schat bei bir!"

Mit gogernbem Schritt trat Angela feitmarts, mahrend Irene wie feftgebannt auf einem Aled verharrte und ihr nachwinfte.

Roch ein turges Rachipiel, bann brehte fich Ignag Cermat mit einem Rud auf feinem Rlavierftuhl berum, und ein fragender Blid taftete fich zu Renate Thomas bin.

Die fag regungslos. Auf ihren Bugen lag ein anbachtiger Schein und ihre Mugen maren glangend, als hatten fie foeben etwas febr Schones geichaut. Ihre Sande ruhten im Chofe und fie gitterten leicht, als teile fich ihnen etwas von ber inneren Erregung mit, die in Renate Thomas war.

Still war es in bem großen Zimmer, in bem bie blauseibenen Bolftermobel jest fo fteif an ben Wanben herumftanben, aber ploglich frachzte ber Papaget in bas Schweigen ein icarfes Bravo! hinein und biefer Laut brach ben Bann.

Fraulein Thomas erhob fich gang langfam und ging quer burch bas Zimmer auf Janas

Und bas haben Sie mir folange vorenthalten tonnen, Gie bofer, lieber Rapellmeis fter! Eigentlich follte ich Ihnen beshalb ehrlich gurnen. Wiffen Sie, an bem Softheater, wo ich ein halbes Menschenleben gubrachte, leiteten Sie ein Jahr lang bie Oper, und als wir une bin und wieber faben, murben Gie mir faft fo etwas wie ein lieber alter Freund, boch nun weiß ich erft, wie menig freundichaftlich Gie mir gefinnt maren, benn daß Sie barüber bisher fein Bort owerloren - - , bariiber . . . " Sie zeigte auf Angela und Ivene und fich völlig ben beiben guwendend, schüttelte fie den Kopf. "Daß es so etwas auf ber Herrgottserbe gibt, ift prachtvoll, das versöhnt mich mit all dem dummen Gehopse, das einem liberspannte Gemüter heutzutage als Tang aufhängen wollen. Kinber, 3fr fonnt mas, weil Guer Berg, Gure Geele mit bei ber Sache find. Wenn 3hr mich als Lehrmeifterin annehmen wollt, bann bin ich mit Freuden bereit, Gurem Tange noch ein bifichen, - hm, wie foll ich mich ausbrilden, na, fagen wir Bolitur gu verleihen.

Ein Jauchzen brach über Angelas Lippen. "Bie herrlich bas Mingt, Frene, haft Du es gehört?" In ihrer lebhaften Art umhalfte fie bie Schwefter und ber Papaget ichnarrte

D Ihr beiben, in affer herren Lanber wird

man Euch Ruhmestränge flechten!"

begeiftert: Bravo.

Ignag Cermat aber faß etwas gufammengebudt, die Enticheibung über ben gufünftigen Lebensmeg ber Entelinnen mar ja nun gefallen, aber ein wenig qualte es ihn boch, ob er recht getan, fie herbeizuführen. -

Doch nur nicht wieber zu grubeln anfangen, Talente find nicht für ben eigenen Egoismus sondern fie gehoren allen, gehoren ber Welt. die fich mit baran erfreuen muß.

Bon diefem Tage an fuhren Angela und Irene Cermat zweimal wöchentlich nach Frantfurt und Renate gab ihrem Tange "Bolitur".

"Mit Guch gu ftubieren, ift ein mabres Bergnugen, Kinder", pflegte fie gu fagen, "und eigentlich ift's fo wenig, was ich Euch febren tann, benn in gewiffem Sinne tonnt 3hr mehr als ich."

"Als wir noch gang fleine Mädels waren, hat uns die Mutter ichon gezeigt, wie man auf ben Behen tangt, und als fie bemertte, welche Freude uns Kleinen bas Tangen madite, hat fie es mit uns wie ein Spiel getrieben", erzählte Angela.

"Cure Mutter baute Euch baburch bas Fundament, das so fest und sicher steht, daß Ihr barauf weiterbauen fonntet wie 3hr mochtet, und es doch was Gutes werden muße." lobte Fraulein Thomas.

Gie erffarte bem alten Ignag Cermat, im Berbft waren die beiben reichlich fo weit geforbert, um fich bem Bublifum porguftellen und ba fie einen großen Berliner Barietéagenten fenne, so wolle fie biefen rechtzeitig auf bie Schweftern aufmertfam machen, er vermittele ficher ein erftes Auftreten, - nun und das Weitere erledigte fich gang von felbst.

(Bortfegung folgt.)

noffen einen Berfuch gur Berbeiführung eines ehrenvollen Friedens unternommen, 3ch bete gum Milmachtigen, er moge biefen Schritt mit feinem Gegen geleiten! 3ch bin aber auch ficher, Ihr werbet mit bem gleichen Selbenmut meiter tampfen bis ber Friede gefchloffen ift ober bis Ihr ben Feind enticheibend ges ichtagen habt.

Die Aushändigung der Friedensnote.

Berlin, 12. Degbr. (288.) Die Friebensnote murbe heute mittag von bem Reichstaugler perfonlich ben Bertretern ber jogenannten Chuymachte namlit Gpaniens, bet Co,weig und Ameritas übergeben. Gleiche zeitig empfing Staatsfefr: ar 3immermann Die Bertreter ber übrigen Neutralen Mächte und hantigte ihnen eine Abschrift ber Rote

Geiner Seiligfeit Papft Benebift XV. ift ber Schritt ber Raiferlichen Regierung durch eine Rote bes Gefandter v. Mühlberg an Ctaatsfefretar Rarbinal Gafparri gur Rennts nis gebracht worben.

Im neutralen Ausland.

Burid, 13. Degor. (Berl. Igbl.) Die Rachricht bes Berliner Friedensangebotes hat bie Soffnung und die Ginbilbungstraft bes idweiger Bublitums ungeheuer erregt. 21s bie Extrablatter in Bucich ausgeschrieen murben, rif man fich um biefe Conberausgabe. Da junachft nur die allgemeine Role und nicht bie einzelnen Friede.isbedingungen veröffent-I'cht worden waren, geriet die Dieluffion ferell ins uferlofe. Die bisher fehlenden Einzelheiten murben aber burch allerhand Rombinationen erfest.

Mus Bafel muroe gemelbet, bag Japan Die Bentralmächte um einen Conberfrieben angegangen habe, - eine Buricher Zeitung will miffen, bag ber neue Friedensverrtag den alten Balfanbund wieder herftellt und gu feinem Oberhaupt ben Griechenkonig Ronftantin einfegen will.

In weniger phantafievollen und porfichtigeren Rreifen ber praftifchen Polititer tonnte man aber die Meinung hören, daß bie Musfichten für einen Erfolg bes Berliner Ungebotes bei ber Entente höchft gering maren; men verwies auf alle bie neuen Organisati: onen, die gerade in den letten Tagen von ben Alliierten gur Berlangerung des Weltstrieges verwirklicht worden ind.

Rotterbam, 13. Degbr. (Lot. Ung.) Die amtlichen Melbungen in Berlin über bie Friedensvorschläge ber Bentralmächte murben hier heute Nachmittag durch Extrablätter ber Beitungen verbreitet und von bem Bolt verfclungen. Schon, daß diesmal barin ftatt bes üblichen Wortes Kriegserflärung bas Wort Friebensporichlage ermahnt mar, erregte eine sichtlich frohe Erleichterung, obwohl man sich bewußt war, daß bas Berhalten ber neuen Regierung Llond Georges bas Gelingen ober Scheitern ber Friedensverhandlungen enticheiden dürfte und somit boch noch alles in ber Luft schwebt. Da bie Melbung furg por Redaftionsichlug ber hollanbifden Blatter eintraf, tonnte bie Breffe fich noch nicht bagu außern.

VI. Frankfurter Museumskonzert

am 15. Dezember 1916.

einer einzigen Rummer: ber D moll-Sympho-

nie von Mahler. Diefes Wert ift, wie verichies

bene andere Symphonien besfelben Meifters,

von gigantifchen Dagen, benn es fallt einen

gangen Kongertabend aus. Auch in biefer

Romposition Spendet uns Mahler feine Bro-

gramm-Mufit, b. h. eine mufitalifche Schöp-

fung, bie fich mit einer untergelegten Sand-

lung, einer Birflichfeitsichilderung beichaf-

tigt, fonbern er ift Geftalter einer 3bee; er

ift Tonpoet im eigentlichen Ginn bes Wortes.

Seine Anregungen empfing er meiftens aus

ber Ratur. Er zeigt fich burchweg als ftarte

Individualität. Soch fieht er in ber Runft

ber Instrumentation. Die Mittel bes Orches

fters bereicherte er und gewann ihm neue

Klange ab, wenn auch manche Banalitäten

mit unterfließen und ber Orchesterapparat oft

ins Roloffale geht. Go tommen in ber 3.

Symphonie folgende Inftrumente gur Ber-wendung: 4 Floten, 4 Oboen, 5 Klarinetten,

4 Aggotten, 8 Sorner, vier Trompeten, 5 Bo-

faunen, 6 Paufen, 2 Glodenfpiele, Tamburin,

Tamtam, Triangel, 2 Beden, fleine und große

Trommel, Rute, 2 Sarfen, alle Streichinftru-

mente; ferner Altfolo, Frauenchor; in ber Ferne aufgestellt: ein Flügelhorn, mehrere

fleine Tommeln; in ber Sobe: 4 abgestimmte

Wloden und ein Anabenchor.

Das Programm besteht biesmal nur aus

Die "Weftminfter=Bagette."

Sang, 12. Dezbr. (B. I.) Die liberale Bestminstergazette" veröffentlicht gegenüber bem bisberigen Berfahren an erfter Stelle eine Korrespondeng: Deutsche Stimmen über die Sicherung des Weltfriedens. Das Blatt ftellt feft, bas Biel Deutschlands fei nach ber Organisation feiner jetigen Militarmacht bie Organisation bes Friedens. Das Blatt fahrt fort: Wir haben bier nur einige ber wenigen topifchen Meugerungen gebracht, aber unfere Preffe ermahnt fle fogufagen nie, und ebenfo verfahrt bie beutsche Preffe uns gegenüber. Man befommt ben Einbrud, daß die fampfenben Bolfer ihre Sanbe ausftreden nach bem anderen Ufer, aber ohne Soffnung, weil ihre Stimme nicht hinüber hallt. Wenn wir ben Englandern nicht bas hohe Biel vergeffen hatten, was uns beim Kriegsausbruch erfillte, würden wir biefe Berbinbung Deutschlands als einen Trumpf bes Geiftes größer als irgend einen militärischen Erfolg finden fonnen, benn in bem Berlangen, ben Weltfrieden gu mahren, liegt ber Sieg bes Bieles, für das wir in den Kampf getreten find,

Der Kailer in München.

München, 12. Degbr. (Ill.) Beute Mittag furz vor 3/1 Uhr traf ber Raiser mit Gefolge gu mehrftunbigem Befuche in Munchen ein und murbe auf bem Sauptbahnhofe vom Konig, ben foniglichen Pringen in Unwefenheit bes neuen Kriegsminifters, bes Oberbürgermeifters, bes Oberftzeremonienmeifters, bes Poltgeiprafibenten und anderer hober Funttionare empfangen. Die beiden Monarden begrüßten fich burch zweimalige Umarmung berglich und traten nach furgem Geiprach auf bem Bahnfteig unter Mufitflangen, mit ben librigen Berrichaften in offenem 3meifpanner bie langfame Fahrt burch bie reich beflaggten Strafen, in benen Militar Spaffer bilbete und eine viel taufenbtopfige Menge bie Berricher begeiftert begrufte in ber Refibeng ein. Allgemein fiel bas porgugliche Mussehen bes Raifers auf. Rach einer Tafel in der foniglichen Refideng wird ber Raifer um 3 Uhr Rachmittags wieber abreifen.

München, 12. Dezbr. (Ill.) Bu dem Besuche des K aifers schreibt die München-Augsburger Abendzeitung: Es ift gewiß tein Bufall, bag ber Raifer ben erften beutichen Bundesfürften auffucht, mahrend ber Reichsfangler ben Bertretern bes beutichen Bolles bedeutsame Eröffnungen macht. Faft zu ber gleichen Stunde, ba der Kangler im Reichstage fich anschidt, feine Darlegungen gur politischen Lage gu machen, erichien berRaifer in ber Sauptstadt bes zweitgrößten Bundesftaates bei bem Berricher, beffen Rat ihm fo viel gift und beffen Wort er gern hort, wenn es große Fragen bes Reiches gilt.

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 12. Dezbr. (239.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplat.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht. Muf bem Schlachtfelbe ber Somme erfuhr die feit 10. Rovbr. erheblich geringere Rampftätigfeit ber Artillerie nachmittags eine porübergehende Steigerung.

heeresgruppe Kronpring.

Auf bem Oftufer ber Maas und nahe ber Mofel ftartes Gefchut- u. Minenwerferfeuer ohne Infanterietätigfeit.

3m 1. Sat wird geschilbert, wie Pan ermacht und ber Commer feinen Gingug balt. Wir bewundern zwar die ungeheure Energie, mit welcher ber Sat aufgebaut ift; wir erftaunen fiber bie glangende Beberrichung ber Form, über bie tontrapunttifchen Rünfte, über bie geiftreiche Berwenbung ber orcheftra-Ien Mittel. Aber unfer Ohr wird oft mit ben mertwürdigften Rlangen erfüllt, Trauerfcenen, militarifche Mufauge, Wehgefchrei, Schlachtgetimmel, banale Melobien ufm.fteben fast unvermittelt nebeneinander. Außerbem ift es bem Sorer unbenommen, an ben Wiberftreit ber Elemente, an ben Rampf ums Dafein, an die bunteln Gewalten bes Lebens, an das Berlangen nach Abtehr von ber Welt unt ihren Leiben, ober auch an bas Gilgameich-Epos und die Besteigung bes Gaurifantar gu benten. Während biefer großtalibrige, von puthifcher Dunfelheit burchzogene Sag einen außerlichen Sobepuntt barftellt, führen uns bie fibrigen Gate gu einem fcelifchen Gipfel. Go erfreut uns ber 2. Gag: "Was mir die Blumen erzählen" mit lieblichen Klängen, bie in ber poeffevollsten Weise fortgesponnen werden. Sier hat Mahler die reichen Schätze feiner tonbichterifchen Phantafie ju lauterem Golbe gemungt. - Der 3. Say: "Bas mir die Tiere des Waldes ergahlen" zeigt einen berben Sumor. Das Raturleben fteht icon auf einer höhern Stufe. Ein aus ber Boltsfeele geborenes Bofthornfolo erhoht ben Reig Diefes Scher-

gando. - 3m 4. Sat läßt fich ber Menich vernehmen. Gine Altstimme fingt ein im tiefften Innern empfundenes Lieb, beffen Textesworte bem Barathuftra von Riegiche entnoms men find, und bie uns von Weltenluft und Weltenweh ergahlen. Die Worte lauten:

O Menich! Gib Acht! Bas fpricht die tiefe Mitternacht? "Ich ichlief, ich ichlief —, Mus tiefem Traum bin ich erwacht. -Die Belt ift tief, Und tiefer als ber Tag gebacht. Tief ift ihr Weh -Quit - tiefer noch als Bergeleib. Dech fpricht: Bergeh! Doch alle Luft will Ewigfeit, Bill tiefe, tiefe Ewigfeit!"

Mahler behandelt bier die Singftimme feineswegs beklamatorifch. Sie ist mit bem Orchefter verwachsen und hat wie bei Wagner die Aufgabe, ben Textinhalt zu vertiefen und bem Gefühl naber gu bringen. - Gin feliges Lächeln burchzieht ben 5. Can, ber uns verfündet: "Was die Engel ergablen." Worte auf die Betruslegende aus des Anaben Munberhorn" bilben bie Grundlage gu einem Altfolo, Frauen- und Anabenchor:

Es fungen brei Engel einen fußen Gefang; Mit Freuden es felig in bem Simmel flang, Sie jauchgten frohlich auch babei, Daß Betrus fei von Gunben frei. Und als der Berr Jelus zu Tifche faß,

Deftlicher Kriegsschauplag. Front des Generalfeldmaricalls

Pring Leopold von Banern. Geglüdte Patrouillenunternehmungen am Stochod brachten durch Ginbringen von Gefangenen wertvollen Aufichlug über die ruffifche Kräfteverteilung.

Front des Generaloberft Erzherzog Josef.

In den Baldfarpathen am Smotrec und an ber Baba Ludowa, sowie auch bei Racht wiederholte ftarte Angriffe im Meftecanesci-Abidnitt find von beutiden und öfterreichifchungarifden Truppen vollftanbig abgewiesen

Auch beiberseits bes Trotusul-Tales setzte ber Ruffe zu vergeblichem Unfturm gegen einige Sohenftellungen erneut Menichen und Munition ein.

Deutsche Jager brachten von einer Streife nördlich ber Lubowa zehn Gefangene und brei Mafchinengewehre gurud.

Rordlich von Gulta murben bie Ruffen von einer ihnen fürglich verbliebenen Sohe wieber vertrieben.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Madenfen,

Rampf-Fortidritte auf ber gangen Front. Urgiceni und Migil find in unferem Befig.

Die Becresgruppe, im besonderen bie 9. Armee, hat in ben letten brei Tagen ben Rumanen übr gehntaufend Gefangene, mehrere Gefchüte u. viel Felbgerat abgenommen.

Mazebonische Front.

Mit Erbitterung rennen alltäglich Die Ententetruppen, vornehmlich bie Gerben, gegen die beutsch-bulgarifden Steellungen auf beiden Cerna-Ufern an. Auch geftern erlitten fie bort wieber eine schwere blutige Schlappe.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludendorff.

Berlin, 12. Dezbr. abends. (288. Amtlich.) 3m Weften und Often nichts Wefentliches. In ber Großen Balachei fiegreiche Forts fcritte gegen Rumanen und Ruffen,

Wien, 12. Degbr. (208.) Amtlich mirb verlautbart:

Deftlicher Kriegsschauplag.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Madenfen.

In ber Walachei find die verbiinbeten Streitfrafte bis in die Linie Urgiceni-Migel vorgebrungen. Es werben täglich mehrere Taufende von Gefangenen eingebracht,

heeresgruppe bes Generaloberft Erzherzog Josef.

Die zuffifche Angriffstätigfeit im Grensraume westlich und nordwestlich von Ocna ließ auch gestern nicht nach. Der Feind murbe überall abgewiesen, ein von ihm vorgestern errangener örtlicher Erfolg durch Gegenftog wettgemacht,

Muf ber Sattelhohe von Baleputna und nordwestlich bavon griff ber Gegner in ben heutigen Morgenstunden außerordentlich heftig an. Einem um 1 Uhr fruh ohne jebe Artillerievorbereitung eingesetten Daffenftog folgten um 3 und 4 Uhr weitere burch ftertes Gefchütfeuer eingeleitete Diaffen-Die ruffifden Rolonnen brachen bant ber Machfamfeit unferer Infanterie und ber porguglichen Wirtung ber Artillerie burchweg por unferen Sinderniffen gufammen und flüchteten in ihre Ausgangsftellungen gurud.

Much im Lubon a-Gebiet und auf bem Con trec blieben mehrere ftarte Angriffe etfole

heeresgruppe des Generalfeldmaricalis Pring Peopold von Bagern.

Bei ben t. und f. Streitfraften ift niss von Bedeutung geschehen. Italienifcher und füdeftlicher Kriegsichaupin Richts zu berichten.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generaliteis

v Bofer, Felbmaricalleutnant.

Der neue König von Bolen.

Berlin, 12. Dezbr. Wie bie "Bolitite Rorrefponbeng" mitteilt,, ift Erabergig Rarl Stephan von Defterreide Regent bes Königreichs Polen in Ausficht | nommen, Der Staatsrat werbe vorausfichtis noch por Weihnachten berufen. Rommin. jum Staatsrat foll von deutscher Geite Dbm rierungsrat Graf Lerchenfeld, fein Bertretet mahricheinlich ber Landichaftsrat von 306. linsfi werben.

Die Berteilung der rumänifden Beute,

I Berlin, 12. Des. (Gig. Melbung) Dit Rudficht auf bie Beteiligung ben Truppen aller verbundeten Staaten bei ben rumanifden Feldzug ift die Frage aufge taucht, nach welchen Grundfafen bie Bente in Rumanien verteilt und wie insbesonbere babei Deutschland gestellt werben wird. Bores ift gu bemerten, bag felbitverftandlich über alle biefe Dinge bindende und burcham freundichaftlich geregelte Abmachungen getroffen worben find. Man unterfcheitet swifden Kriegsbeute - Gefchute, Munition Waffen, Gerate - und anderer Beute, 26 bensmitteln, Borraten und bergl. Die Rriegs beute gebort bemjenigen Staate, befin Truppen fie an fich gebracht haben, baju ge horen auch die Gefangenen. Die anben Beute, Die gewonnenen Borrate, Erge, Die und bergl, werden für jedes Land nach einen bestimmten Schluffel verteilt. Es ift felbt verftandlich, bag babet bie beutichen Inte reffen im Gintlang mit benjenigen unfetet Bundesgenoffen gebührend berüdfichtigt fint. In biefen Rahmen gehört auch die grope einer Kontribution, welche bem bestegten Lande auferlegt wird. Man wird gerate bei Rumanten, bas fo frivol in diefen Bell frieg eingriff, um fich burch Betrug und Leichenraub zu bereichern, Diefe Grage auf me.fen tonnen und muffen. Wie wir pen unterrichteter Seite boren, wird in biefet Angelegenheit auch alles erforderliche ge dehen.

Tagebuch des zweiten Jahres des Weltfrieges.

Degbr. 13.

Meberall Rube, Auf dem Baltan raumet bie letten englischen und frangofischen Rad huten Magedonien. In Rorboft-Montenegro etwa 1000 Gefangene.

Da fprach ber Bert Jefus: Bas ftehft 24 benn fier? Wenn ich bich anseh, so weinest bu mit. Und follt' ich nicht weinen, bu gutiger Gott. (- Du follft ja nicht weinen! -)

3ch hab' übertreten bie gehn Gebot.

Mit feinen zwölf Jüngern bas Abend

3ch gebe und weine ja bitterlich. (- Du follft ja nicht weinen! -) Ach fomm und erbarme bich über mich! Saft bu benn übertreten bie gehn Gebot. So fall auf die Anie und bete gu Gott! Liebe nur Gott in alle Beit,

So wirft bu erlangen bie himmlifche Frend Die himmlische Freud' ift eine heilige Stadt Die himmlifche Freud', Die feine Ent

Die himmlifche Freude mar Betro bereit! Durch Jejum und allen gur Geligfeit. Der lette Sat: "Was uns die Liebe ergaft! ift tief inbrunftig und wundervoll innig. führt uns in ben Simmel ber eigenen Brut ben nur die Liebe gewährt, Solbe, bertlite Alange laffen fich vernehmen. Bebes Infire ment fingt jum Breife ber Liebe. Das firb wirflich Klänge von Apollo's golbenen Callet. Wir hoffen, baf herr Mengelberg mit be ihm in fo hohem Mage eigenen Klangaftbetil und Greggügigfeit bes Ausbruds bas gent

gu herrlicher Blüte gebeihen läßt.

W. E. S.

Nach Berbam, 13, Rorrespond epet aus La velle pernomi

ule Joffres

Fra

neue eris, 12, De melbet: D als endgül menfetjung befannt ge 6, daß die bes gleiche fen wirb. 2

Der Dampfe Artiller erlin, 13. Des

nur ber Da

Transport

inen fünfti

allice Armee ein zweiter e bie ber 1 igung gestell rienkun

Transp Berlin, (203 unferer Un m Frühe vo

ungöfischen

Richreise por Bon ben onen find openhagen e Dampfer nd nach Or en U Bo mg. 25 22 mnkreich gel

condon, 12 1: Drei Mo Dampfers ng gemeldet condon, 12

de Dampf perjenkt. Athelopn" i ze polit

Bring Sei Linie, Leut fier - Regim bem ruffife tentod gefund In weiten Rr mumliche 21

Rriegsamt stiellen verr uchenbe m usnachweise aus jebe them merber Proving f Generalk machungen billigen Melt ets von Hi tte Arbeitsa mien wird gu

ge: genomme Melbung bes e muß ein mten. im Montag ber Metno

Explosion. Eine Be ber Mitich Die Pol Es wird ion in For glaubt daß e Berichn

k rechtzeitig d bem eber Beerage" abels gefall te englisch 1 Don 83 abmiralität. der Marine

de Berluftli sember ent teren und 3

Frankreich. nachfolger Joffres.

nerbam, 13. Dezbr. (Ill.) Der frangorrefpondent bes Blattes Reberlannit Teftet aus Laufanne, bag, wie er aus quelle vernommen habe, General Rivelles uplm forde Joffres berufen werbe.

neue Ministerium.

eris, 12. Dezbr. (BB.) Die Agence melbet: Man tann bas neue Minials endgültig gebilbet anfeben. Geine menfegung wird morgen pormittag befannt gegeben merben. Es ift mahrh, daß die Regierung fich am Rachbes gleichen Tages bem Parlament en wird. Briand hat heute pormittaa winen fünftigen Mitarbeitern beraten.

Der Geefrieg. Dampfer mit schwerer Artillerie versenkt.

setlin, 18. Degbr. Laut "Boff. 3tg." mare rur ber Dampfer "Biftriga", ber mit Transport ichwerer Artillerie für bie Hice Armee unterwegs war, fonbern te, din zweiter Dampfer mit ichwerer Arit, die ber rumanifchen Regierung gur figung gestellt werben sollte, von einem ten U-Boot versentt worben.

eines franz. Transportdampfers.

Botab

t ge.

, 24

u ge

Dille

au|s

200

1 0

H Du

Sot.

tabi,

fat.

äht!

g. Et Bruft,

rfice

tfttt

Find

ritet.

t bet

über Berlin, (282B. Umtlich.) 12. Dezember. фаць unferer Unterfeeboote hat am 4. Deg. in Friihe por Malta ben in Dienften mngöfischen Marine fahrenben Transumpfer "Algerie" (4035 Tonnen) auf Richtreife von Galoniki nach Malta ver-Bon ben an Bord befindlichen Milimonen find ein Offigier und 6 Mann

Ropenhagen, 12. Dezbr. (288.) Der Dampfer Bollo", mit Rohlen von and nach Dran, ift im Ranal von einem ben U Boot verfenkt worden Die jung, 25 Mann, wurden gerettet und winkreich gelandet.

tondon, 12 Degbr. (23. B.) Llonds d: Drei Mann ber Bejagung bes eng. m Dampfers "Britannia", beffen Berg gemelbet worden ift, murben getotet. und

tondon, 12. Dezember (2B. B.) Der dide Dampfer "Grigourios Anghelatos" ber perfenkt. Der englische Dampfer Athelopn" ift untergegangen.

ge politische Mitteilungen.

Bring Seinrich, 41. von Reug jun-Linie, Leutnant in einem preuglichen ler - Regiment, bat am 29. Rovember bem ruffifchen Rriegsichauplag ben entob gefunden.

In weiten Rreifen ber Bevolkerung icheint triumliche Auffassung gu herrichen, bag Rriegsamt ober bas Rriegsarbeiteamt Usitellen vermitile. Dies ift nicht ber Fall. Muchenbe muffen fich an die öffentlichen Msnachweise wenden, benen vom Rriegsaus jede Unterftugung guteil mirb. them werben burch bie Rriegsamtftellen et Broving fowie burch die Stellvertre-Beneralkommandos bemnächft Bemachungen erlaffen werben, Die gur illigen Melbung von Arbeitskraften betts von Silfsbienftpflichtigen für be-Me Arbeitsarten aufrujen. Aus biefen mien wird gu erfeben fein, mo Melbungen ge genommen merben

Melbung bes Reuterichen Buros. Llond e muß ein ober zwei Tage bas Bims

Am Montag Abend ereignete fich in ber ik ber Metna Chemical Co. in Fort Bitt Explosion. Dr i B rionen murben verteine Berson wurde unter bem Ber-Die Polizei fucht weitere Mitfchul-Es wird berichtet, bag por ber glaubt daß bas ein Warnungsfignal Die Berichwörer mar, bamit fie bie tik rechtzeitig verliegen.

bem eben erichienenen Abelekalenber Beerage" find 12694 Mitglieber bes abels gefallen.

lie englische Berluftlifte enthalt bie in von 83 Offizieren und 1860 Mann. Abmiralität veröffentlicht eine Berluft-Der Marinedivifton mit 350 Ramen.

Die Berluftliften ber "Times" vom 8. und Bember enthalten bie Ramen von 164 teren und 3420 Mann

Preußischer Landtag. Das Abgeordnetenhaus.

Die zweite Beratung bes Entwurfes eines Schähungsamtsgefeges wird fortgefest. Die einzelnen Baragraphen werben angenommen. Sierauf wird Bertagung beichloffen. Bigeprafident Dr. Porich ichlagt vor, Die nachfte Sigung Mittwoch 11 Uhr abguhalten 3meite und britte Lejung des Diatengefeges, Fortfegung ber foeben abgebrochenen Beratung und zweite Lejung bes Stadtichaftengefeges. Der Borichlag wird nach Gur. und Gegenreben angenommen.

Stadtnadrichten.

Aus der Sigung der Stadtverordneten.

Geftern Abend mar eine furge öffentliche Sigung ber Stabtverorbneten, in ber neben zwei fleinen Borlagen noch ber Bertrag mit bem Berliner Bilbfauer Damman über ben Mujbau anf bie Glifabethenquelle genehmigt und die Aufftellung eines Dampftefiels für Die Theaterbeheigung nach einer fleinen Musfprace abgelehnt murbe. - In anschliegender geheimer Situng machte Oberburgermeifter Lubte gu ber in ber letten Gebeimfigung behandelten Frage über bie Errichtung einer Offiziersheilanftalt noch einige Mitteilungen.

Bericht.

Stabto-Borft. Dr. Rubiger eröffnet um 8% Uhr bie Cigung in ber 3 Mitglieber bes Magiftra's und 18 Stabtverordnete anwefend find. Die Berfammlung tritt gleich in die Tagesordnung ein:

Der Magistratsantrag, beiden Lehrerinnen Braun in Rirborf Die Rriegegus lage ab 1. Oftober b. 3. ju gewähren, wird ohne Aussprache angenommen.

Der mit herrn von Reufville abgeichloffene Bertrag betr, bie Berpachtung ber Jago im Rirborfer Sarbtwald wirb, nachbem festgestellt ift, bag bie Ausübung ber Jago in biefem Gebiet bisher gu teinen Ungus träglichfeiten führte, genehmigt.

Die Aufftellung eines befonderen Dampf. teffels für die Beheigung bes Theaters fand nicht bie Buftimmung ber Berfammlung.

Der Magistrat beschloß, bem Antrag ber Kurverwaltung auf Bewilligung eines Kr & bite von 4700 M ftattzugeben, und Giabin.-Borft. Dr. Rubiger führt bagu aus, daß ber Reffel wegen bes Mangels an Rohlen aufgestellt werben milfe. 3. 3. werbe bas Theater zusammen mit bem Rurhausbab geheigt, aber auf bie Dauer ginge bas nicht, ba ber Rohlenverbrauch zu groß mare. Tage lich merben 26 Bentner Rohlen benötigt, ber Theaterabend verschlinge 18 Zentner. Man mifche in ben Babehaufern bie Rohlen idion mit Rots, bod tonne Rots allein nicht gefeuert werben. Die Renanlage fei fo gebacht, baß fie fpater ohne Muhe an bie Rurhaus. beigung angeschloffen werben fonne. Gie murbe eine folche Erfparnis an Rohlen verurfachen, baß bie Berftellungstoften in einigen Jahren begahlt maren,

Stadto, Rublamen findet ben Berbrauch von 26 Bentner für einen Abend fehr boch und fragt, auf welcher Berechnungsart Diefe Angaben fußen. Die Induftrie muffe fich auch ber heutigen Beit anpaffen und fonne fich teure Reuanschaffung nicht leiften, auch bie Babehäufer follten fich nach ben Berbaltniffen richten und bie Rohlen mit Rots mifchen, bamit erftere erfpart merben. Er ftellt ben Antrag, ben Magiftratsantrag abzulehnen.

Oberbürgermeifter & ii b te bittet bringenb, ben Antrag bes Magiftrats anzunehmen, ba fonft Gefahr befteht, baf bie Rohlen eines Tages ausgehen. Der Reffel fei nach ber Berechnung ber Bauverwaltung nur 1/4-1/4 teurer als in Friedenszeiten. Durch feine Aufftellung werbe eine evtf, notwendig merbenbe Schliegung bes Theaters vermieben,

Stadto. Eperts fift auf bem Stand-punft bes Stadto. Rubfamen. Wenn feine Rohlen mehr ba find, muffe eben mit Rots geheigt werben, für bie paar Theaterabende, die in diefem Winter noch find, tonne man fich behelfen.

And Stabto. Muller ichlieft fich bem an und empfifilt, bas Ruthausbab tagemeife gu ichließen, ba im Binter niemand jeben, fonbern höchstens ein über ben anbern Tag babe.

Dagegen betont Oberbürgermeifter 2 fi bte. baf bie Rurverwaltung nach reiflicher Ermagung ber Frage bavon abtam, um ben Ruf Bad Somburgs nicht zu schädigen. Die Winterfur erforbere tag It che Babegelegonheit.

Stabto.Borft. Dr. Rubiger vertritt ben gleichen Standpuntt, boch ift Stadto. Miffer ber Meinung, bag bie Babegafte in einer außerorbentlichen Beit außerorbentliche Magnahmen begreiflich finden.

Rach weiteren Ausführungen bes Oberburgermeifters und bes Stadto. Borft. Dr. Rubiger für und ber Stadto. Debus, Bimmerling, Everts und Rubfamen gegen, wird ber Antrag Rabfamen auf Ablehnung bes Magistratsantrages

Bum Aufbau auf ben Elifabethenbrunnen gibt ber Magistrat Kenntnis von einem Schreiben bes Ruratoriums ber Stiftung (Cherburgermeifter Libte, Stadto.Borft. Dr. Rübiger und Rurbirettor Felbe fieper), bas ben mit bem Bilbhauer Damman-Berlin abgefchloffenen Bertrag enthält, um beffen Genehmigung bie ftabtiichen Rörpericaften erfucht merben. Der Riinftler erhalt für feine Arbeiten 90 000 M. woffir ber Aufbau in allen Gingelheiten mit Ausnahme einer aufzustellenden Marmorfigur gu liefern find. Außer ben mit 3395 .A veranichlagten Roften für Rebenarbeiten fallen alle fonft entftehenben bem Rünftler gur Laft. Bon ber 100 000 Ma Stiftung bes ungenannt bleiben wollenben Stifters bleibt alfo noch ein fleiner Reft fibrig. Die Fertigfteellung bes Aufbaues muß fpateftens bis 1. Mars 1918 erfolgt fein. - Die Berfamms lung genehmigt ohne Mussprache ben Bertrag.

Shluß turz vor 9 Uhr.

* Rriegeanszeichnung. Mit bem eif Rreus ausgezeichnet murbe ber Utffa. Billy Rachtwein, Ref. 3nf. Reg. 80.

Berfoulices. Der Raffenvorfteber Barthlein, Borftand berhief. Stations. taffe, Sahrtartenausgabe und Gepadabfertigung ift gum 1. Januar nach Frantfurt 4. Potpourri a. d. Optte. Martha Flotow am Main verfest. An feine Stelle tritt | 5. Orient-Rosen, Walzer ber Gutervorfteber Schid von hier, ber vom gleichen Tage ab die Bezeichnung Raffen. porfteber ju führen hat.

= Rurhaustheater. 3m Singiptel Das Dreimaberlhaus" find in ben Sauptrollen wie bei ber Erftaufführung, Die Damen Denner, Soffmann, Wald und Ohlmeger, fowie die Berren Medeotti, Demalb, Lug, 3mhof und Jahn tatig.

Gin in Comburg interreffierenber Projeg kam nach ber "Frankf. Big." jest gur Enticheibung : Der Budapefter Bivilgerichtshof hat gegen ben früheren erften Tenoriften ber Dresbner Oper, ben jest bier als Befangsprofeffor tätigen Beorg Unthes auf eine Rlage bes Beneralintenbanten bes Dresbner Softheaters Grafen Gerbach im Sinne einer 1902 erfolgten Entscheibung bes Schiedsgerichts bes Deutschen Bühnenvereins wegen Kontraktbruchs jur Zahlung von 18 000 Mark in zweiter Inftang erkannt. Das urfpriingliche Urteil lautete auf 28 000 Mark, wovon Anthes bereits 10 000 Mark gezahlt hat.

Fe bolgfohlen. Der Unterrichtsminifter bat in einer Berfügung bie Lehrer ange, wiesen, auf die Schultinder hingumirten, bag fie Schufe mit Solgfohlen tragen follen, um auf biefe Beife bas rare Sohlleber gu

Mohlenersparnis auch in privatem Gebrauch! Rach ben behördlichen Dagnahmen, ben Bertehrsbeichrantungen und bergl. ber Aufhebung ber Lichtreflame und ber Beichräntung ber Beleuchtung gum 3mede ber Roblenersparnis muffen nun auch pripate Bortebrungen Sand in Sand geben. an beborbliche Gingriffe gur Beichrantung bes elettrifden Lichtverbrauchs Bettenborf babier oberhalb bes biefigen gebacht; man ermartet pon ber Ein. ficht ber Bevolkerung, bag fie ben bringenben Erforberniffen, melde bie bisherigen Dagnahmen für ben Seeres- und Munitionsbedarf notwenbig machten, Rechnung trägt. Unfere Roblenproduftion ift zwar heute größer als fie jemals mar, boch ift auch ber Bedarf enorm gestiegen, namentlich burch bie Ausdehnung unferes Gifenbahnneges auch auf Defterreich. Ungarn, Bolen, bem Baltan, Belgien und bie Ctappengebiete. Infolgebeffen muß a llergrößte Sparfamteit im Licht. perbrauche auch von ben Privaten ermaitet und geforbert werben. Un eine größere Rohlengufuhr ift in abfehbarer Beit nicht ju benten. Es ift paterlandifche Pflicht jebes Einzelnen bagu beigutragen, bag bie behördlichen Dagnahmen auch feinerfeits unterftütt werben.

& Re ne Geheimidrift bei Mitteilungen an Briegogefangene in Feindes land. Der Schriftverfehr ber in Gefangenichaft geratenen beutichen Golbaten unterliegt in Feindesland einer icarfen Brufung, auch auf bas Borhandenfein unfichtbarer Schrift, Die aus ben Briefen Gefangener gelegentlich hervorgebenben Anregungen, bem Untwortbriefe Mitt ilungen in einer beftimmten unfichtbaren Echrift beigufügen, icheinen zuweilen auf liftige Beranftaltungen bes Teindes gurudguführen gu fein, Muf Dieje Beije versuchen unfere Gegner, Die Mitteilungen über Borgange und Berhalt. niffe in Deutschland gu Schluffen gu benugen und ju unferem Raditeil ga verwerten, alfo für fie michtige Radrichten gu erhalien. Um fo mehr ift bamit gu rechnen, bag Mittet-

lu gen in geheimer Schrift entbedt und bag burch ihr Befanntwerben bie Intereffen bes Reichs gefährbet merben. Der Gefangene felbft wird ben ichwerften Rachteilen in bejug auf feine Behandlung und feinen Brief. verfehr ausgesett fein, fobalb er überführt ericeint, unfichtbar gefdriebene Rachrichten aus Deutschland beimlich gu begieben. Deshalb muß bringend bavor gewarnt werden, bei Mitteilungen an bie in ber Rriegsgefangenicaft befindlichen Deutschen Gebeimichrift angumenben.

* Aufichriten der Feldpoftfendungen In letter Beit mehren fich bie Gelbpoftfenbungen, Die unverftanblich und zweifelhaft abgefürzte Abreffenangaben ber Beeresangehörigen tragen und beshalb gar nicht ober nur mit großer Berfpatung ihr Biel erreichen tonnen. Auffdriften wie 3. 3. 4./89 tounen von den Boftbehörden ebenfogut als 4 Rompagnie, Infanterie-Regiment 89 wie auch ale 4. Batterie, Feldartillerie-Regiment 89 gebeutet merben. Das Rriegsminifterium bringt baber erneut in Erinnerung, bag es im eigenen Intereffe ber Seeresangeborigen liegt, wenn fie ber Beimat ihre Abreffe richtig und vollftanbig mitteilen.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, 14. Dezember. Nachmittags von 4-5'/2 Uhr: Konzert in der Wandelhalle,

Leitung: Herr Bruno Wild. 1. Auf Schritt und Tritt, Marsch 2. Ouverture z. Optte. Die schöne Helena Offenbach

3. Intermezzo aus 1001 Nacht,

Jvanovici 6. Lied der Micaela a. d. Op. Carmen

Indianerständchen

Bizet Moret

Im Kurhaustheater: abends 71/2 Uhr. "Das Dreimäderlhaus."

Gur die Mannichaft eines Minenfuchbootes gingen weiter bei unsein von : Frau 3 B. 1 Biebharmonita, Ungenannt 1 Patet, Frau M. Bieber 1 Patet, Grl. S. S 1 Batet, Frau E. M. 1 Batet, F. S. 1 Batet, Frau Dr. Ruhlmen 4 M, Frau M. R. 1 Mart, R. 2 M. — Für bie Spenden wird berglich gedantt. Die Sammlung ift geichloffen.

Bom Tage.

Fo. Wiesbaben, 12. Dez. Gin Grabs icanber murbe in ber Berfon eines Schlofferlehrlings aus Erbenheim festgenommen, ber ichon feit Wochen auf ben hiefigen Fried. hofen von ben Grabern brongene Retten ftabl und biefe bei Althandlern verfilberte.

Fc. Worms, 12. Dez. Gin in jegiger Beit überaus wertvolles Gefchent für bie Felbgrauen hat ber Landwirt Bilhelm Saas in Obrigheim in Geftalt eines brei Bentner fcweren Schweines ber Gemeinde gur Berfügung gestellt. Die Gemeinde hat biefes Rleinod gu Burften verarbeiten laffen, an benen fich zu Weihnachten bie bortigen auf Urlaub befindlichen Rrieger und beren Jamilten laben follen.

Fc. Schier ftein, 12. Deg. Die Leiche bes Generalbireftors Luge aus Ebersmalbe in ber Mart, ber feit bem 10. Rovember b. 3. aus einem Sanatorium in Biesbaben verichmunden mar, ift durch ben Safenmeifter in Privathaushaltungen ift vorläufig nicht | Safens aus bem Rheine geländet worden, bem die ausgesette Belohnung pon 1000 Mart zufällt.

> Langenich malbach, 12. Dez. Dem hiefigen Rurverein ift ein Bermachtnis in Sobe pon 25 000 M von ber Familie Grebert jugefallen, das ju Beginn bes nächftes Jahres aur Auszahlung tommt.

Fo. Rirch hain, 12. Des. Der 17 jahrige Aushilfsichaffner Sachle geriet beim Rangieren auf ber Strede Gemunben-3immersrobe unter bie Raber bes Buges. Er erlitt fo ichwere Berlegungen, bag er benfelben erlegen ift. Sachje ift von Gemilnben gebürtig.

Fo Giegen, 12. Dez. Die Frau Marie Schmibt von bier befuchte am Sonntag ihren in Darmitabt bienenben Mann, fie erlitt in ber Redarftrage burch fahrlaffiges ab. fpringen von ber Elettrifchen fo ichmere Berlegungen, bag fie im bortigen Rrantenbaus perfiorben ift.

Der hentige Tagesbericht war bis gnm Soluft bes Blattes noch nicht eingetroffen.

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

> ift in der Beschäftsstelle des "Taunusbote" zu haben.

Besuchen Sie vor

Weihnachten

unsere reichhaltige Ausstellung - Louisenstrasse 68 in geschmackvollen, ausserordentlich preiswerten Beleuchtungskörpern jeder Art und Ausführung: Kronen für Herren-, Wohn- u. Speisezimmer, Zuglampen, Ampeln, Pendel, Tisch- u. Stehlampen, Deckenbeleuchtungen, Wandarme, Metalldraht-Halbwatt- u. G-Lampen, Koch- u. Heizapparaten: Wasser- und Milchkocher, Teekessel, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Brennscheren, Brotröster, Heizkissen, Zigarrenanzünder, Haartrockner (Fön)

Kein Kaufzwang.

Elektrische Lichtanlagen für Kleinwohnungen zu erleichterten Zahlungsbedingungen Kostenvoranschläge ohne Berechnung.

> Elektrizitätswerk Laden: Louisenstr 68.

4208

Weihnachtsbescherung im Aurhaus

findet wie in ben beiben vorhergegangenen Rriegsjahren für die Rinder der Suppenkuche, an 400 in biefem Jahre am 22. Dez. Rachmittage 5 Uhr

ftatt, zu welcher Feier die Unterzeichneten berglichft einlaben. Liebesgaben für bie Beicherung werben noch mit vielen Dant Raifer Friedrich Promenade 25 angenommen.

Baronin 2. von Steiger, Frau Julius Wertheimber.

Eingetroffen:

mit Gummiring Weissblech 1 Pfd.

Carl Volland, Bazar

neben der Post.

Werkzeugmaschinen zu kaufen gesucht Dreh= und Revolverbanke, Rohr,= Fras, Sebel= und Shapingmafdinen.

5. Rojenbaum, Frantfurt a. M., Lütowftraße 15, Tel. Sanfa 5083

4237

Rieine

2 Zimmerwohnung gu vermieten. Louifenftrage 26, 3. St.

6 Zimmerwohnung mit Bab, elettrifch Licht, Gas und allem Bubehor evtl. auch Beigung in ichoner Lage gu vermieten. 4276a) Bert hold, Ludwigftr. 4.

Berfehungehalber ift Louifenftr. 18 gegenüber bem Marttplat eine geräumige (4281a

Wohnung mit Bubehor und großem Gemufe. garten für fofort ober 1. April 1917 gu vermieten Rabere Ausfunft

Louisenstraße 57 Laben.

Bowengaffe 7.

Un Emgelmieter Manfarbenzimmer mit Ruche etc. preiswert gu bermieten (4284a

Zweisibiges Kinderanto au vertaufen.

Eiferner, runder

weil übergablig gu vertaufen. Raifer Fried. Promenade 25.

Seute eingetroffen: Frifche

Pfaffenbach.

Louifenftrage 46.

Einige Bagen 4289 Mist

ju verlauf. Bu eifr. Obergaffe 3.

Wer gibt gebrauchten (4287 Rachtftuhl billig für einen granfen ab. Ang. an d. Stadtichweftern.

Suche gu taufen

kleineres Haus

Das

prakt. Festgeschenk ist eine erstklassige

Nähmaschine



Niederlage der rühmlichst bei kannten Dürkopp u. Köhler Nähmaschinen mit Kugellager fast vollständig geräuschlos arbeitend. Vorrätig in nussbaum, ei-chen, hell und dunkel, vor- und rückwärts nähend

ohne Mehrpreis.

Diese Maschinen eignen sich auch vorzüglich zum Sticken, Stopfen und kann auf denselben ohne besondere Vorkenntnis der jetzt so moderne Hohlsaum von Jedem leicht hergestellt werden

Grösste Auswahl am Piatze. Teilzahlung gestattet.

Th. Wächtershäuser Homburg-Kirdorfan der alt. Schule

Bieder (4286 frifd eingetroffen:

Delik . . Sering Bering in Belee Schollen in Mufcheln in Sardinen in Fagden Bücking Flundern Somburger Fifchaus.

W.Lautenschläger

Ein weißlakterter Lernpult

gu bertaufen Löwengaffe 7.

Eingetroffen: Gussemailkesse in allen Grössen

Carl Volland Bazar neben der Poft. 4268

3immerleute und Bauschreiner

bei fehr hohem Lohn fofort nach Effen gefucht. ju melben gegen M. 3000 Angahl. Off. u. Bimmermeifter Karl Schimmer, S. 4292 an die Geschäftsft. d. Bl Darmitadt, Reinbeimerftr. 76

Abgabe von Käle

Bom 14. bis einschl. 16. Ds. Des. gelangt in ben fiche Läben hoff. Raje in Stilchen von 200 Gramm 3 m Breife Don an bie Inhaber von rotburchftreiften Lebensmittelkarten, beren haltung mindeftens brei Berfonen umfaßt, gur Abgabe.

Bad homburg v. b. S., den 13 Dezember 1916

Der Magiftra

4288

Lebensmittelverforgus

Beleuchtung der Hausflure, Treppen

Die Bestimmungen bes § 32 ber Strafenpolizeiverordnur 22. Marg 1915, wonach bie Sauseigentumer gur Berbutung von ! die Sausflure, Treppen, Rorridore ober fonftige Raume, die Bohnungen ber hausbewohner führen, vom Eintritt der Dunben ab bis mindeftens 10 Uhr abends oder darilber bis bis zum Schluß der Saustur ausreichend zu beleuchten werden hiermit in Erinnerung gebracht.

In Saufern, welche nach 9 Uhr abende verschloffen bleiben, bie Lichter um biefe Beit gelofcht werben.

Bad homburg v. d. h, ben 12. 12. 1916.

4277

Polizei-Berwaltung.

Berordnung

betreffend Reichs-Reisebrotmarken.

Muf Grund ber :§ 47 u. folg. ber Befanntmach ing über 800 getreide und Mehl aus der Ernte 1916 vom 29 Juni 1916 (R. 3 ? Ronienegro S. 613 und 781 und § 9 der Anordnung des Direktoriums der Langetreidestelle vom 14. September 1916 wird für den Bezirt der Sa Bad homburg v. b. S. folgendes beftimmt :

Bur Erleichterung ber Brotverforgung im Reisevertehr in ber Stadt Bad homburg v. d. bobe onfaffigen Bevolferung ten ber Magiftrat vom Direttorium ber Reichsgetreibestelle bezogene fin weiß-rote) Reichs-Reifebrotmarten in Defien und in Bogen mit & für bas gefamte Reichsgebiet.

Der Brotfarten-Abmelbeichein ift nur noch bei Beranberung bi Bobnfibes erforderlich. Er wird nicht nur bei b orübergebenben b. anderungen bes Aufenthaltsortes, fondern auch bei langerer Abmeint durch Musgabe von Reichs Reifebrotmarten erfest.

Die Reichs-Reifebrromarten lauten auf 40 und 10 Gramm 6 Bebes Seft enthalt je 20 Reifebrotmarten gu 46 Gr. u. ju 10 jeber Bogen je 10 Reifebrotmarten gu 40 Gr. und gu 10 Gr. Die Reiche-Reifebrotmarten find fortlaufend numeriert und gwat in Beife, daß jeweils die beiden zusammenhängenden Marten von 10 & und 40 Gr. Die gleiche Biffer tragen. Die romifchen Biffern I ball zeigen die Bahl ber Sunderttaufende und bie Buchftaben A. - 31 jeweilige Dillion an.

Un Stelle bes Webads tann für 50 Gr. Gebad 30 Gr. 3 entnommen werb.n.

Die Reifebrotmarten (Sefte und Bogen) werden vom Mar auf Antrag ber Beteiligten unentgeltlich ausgegeben.

Erfolgt die Ausgabe ber Reifebrotmarten im Laufe ber 1 Berforgungsperiode, fur die der Empfanger mit einer Brotfarte beit ift, fo werden die Reifebrotmarken nur gegen Borweis ber Brotforte nur unter ber Borausfehung ausgehandigt, daß der Empfänger icht Brotmenge, auf welche die empfangenen Reisebrotmarten lauten, von Brotmarte in Abzug bringen lagt. Die Rurgung wird sofort bei In gabe ber Reisebrotmarten gegen Bergicht im Boraus auf Die entsprechen Bahl bon Marten (Abschnitten) ber Brotfarte — also im Boridat entnommen werden.

Sinnegemäß wird ebenfo mit ben Dabitarten ber Gelbftverit verfahren. Gelbftverforger erhalten Reifebrotmarten nur im Umb gegen bie Mahlfarte oder unter entsprechender Rurgung der ihnen nachften Berforgungsabichnitte guftebenden Getreidemenge auf ber Di

Die auf die empfangenen Reifebrotmar en entfallende Gens menge (40 Gr. Getreide fur 50 Gr. Gebad) haben bie Gelbitverio aus dem ihnen belaffenen Getreide-Bedarfsanteil an den Rommunal band begw. an bie pon biefem Beauftragten abguliefern.

§ 6. Auslandischen Gafthausbesuchern werden ftatt ber bisbeite Fremdenbrottarte fur bie Dauer ihres Aufenthalts berechnete Reifeten marten ausgehändigt.

Berlorene Reifebrotmarten werben nicht erfett, vom Berbreit bezogene nicht umgetauscht.

Bader und Sandler mit Badwaren und Dehl find verplis gegen Empfangnahme ber Reifebrotmarten bem Berbraucher eine entiende Menge von Badwaren begw. Dehl gu bem bafür festgefehte Pur verlaufen; Bader und Sandler haben die für verabreichten Gebad Mehl empfangenen Reifebrotmarfen nach 40 und 10 Gr. getrenn Bogen aufgetlebt unter Angabe ber fich baraus ergebenden Gefambis Ablauf d & 2 T ges nach jeder 14to igen Brot Berforgungspri behufs Ueberweifung bes verbrauchten Debls an ben Magiftrat abzult

Außerdem find Bader und Sandler verpflichtet, das verbraden abgelieferten Reifebrotmarten entsprechende Debl (Biffer 3 Min ben, bem Magiftrat einzureichenden 14tägigen Bestandsanzeigen Angabe ber Bahl ber Reisebrotmarten gu 40 und 10 Gr. befonders

Digbrauchliche Berwendung ber Reifebrotmarten, fowie Ittetung ber Beftimmungen ju Biffer 5 letter Abiat und 8 biefer ordnung werben mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ober mit Gelbe bis gu 1500 Mart beftraft.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfundigung in Bom gleichen Tage ab werden die biefer Berordnung entgegenst ben Borfdriften ju § 14 ber Berordnung bes Magistrats betreffend Die gabe von Broifarten vom 19. August 1915 (Taunusbote Rr. 195)

Bab Homburg v. d. H., 19. Oft. 1916.

Der Magiftral

Berantwortlich für bie Schriftieuung Friedrich Rachmann, für ben angeigenteit Deineich Schuot Druck und Beriag Schuot's Buchoruckert Bud Dombury D' b. D

Der Taun taglich a Begi Mr Bab folieglid

293

ohne Befte im 2 Bochenk einzelnu

mt. 2.50,

5 Bfg. Die Ausgo erfolgt ni

tagebud Di

Die über m Balfan Moslims be

Die

Bibe Das Fri selt wie e itungen, ! hen wie f ill dariiber

beriteilung att menigen gen bie achen. 92: den, und aird fid me

In der G ensangebot gebeuer e tifer hört fassichten fi bots bei d efel fomm apan ben . m ambieter

Auch in pannte Eru on ben D icht wur tite Mal, t ensperhand oblais be ctrachten f utch ben 3 ber bie Be tichtigt. E in, fo glat

> Rot Ignaz C In ein ! nein, ne wir hab Renate !

Sie fin et, was fo mgen? Sie abitionelle Der Alt "Das n

, er a Бабе пос dom hat an Angel e ein Bai teben fon -Buweil aegnete ber im al Us die Ad enerning .

me nicht tte, wo b en, einen er bezei halte ! bag 3 merraum ditandpu

lieben

Bublit